

Deutlich wird die Bedeutung der Grünen Finger Osnabrücks als Lebensstätte vieler Wildbienen, die mit ihrer Bestäubungsleistung besonders wichtig für Mensch und Natur sind. Ohne Bienen gäbe es weder frisches Obst noch Apfelsaft und Marmeladenbrot - also Proviant, das bei der 3,5 stündigen Fahrradtour im Lunchpaket nicht fehlen sollte.



Auf den Spuren von Wildbienen und Co. – Expedition zu den Blütenbesuchern am Schinkelberg

Freitag, 21. Juli 2017 15:00 Uhr (Dauer 1,5 Std.)

Treffpunkt: Parkplatz an der Schinkelbergwiese

Ende Juli blüht und summt es kräftig auf der Schinkelbergwiese. Schmetterlinge, Schwebfliegen und Bienen stärken sich am zuckersüßen Nektar von Flockenblume und Co. Bei einer Expedition über den Schinkelberg wird ein faszinierender Einblick in die Wildbienenwelt und die Bedeutung dieser emsigen Bestäuber für Mensch und Natur gegeben. Dabei können Kinder und Erwachsene dem Summen der auffälligen, besonders dicken Hummeln lauschen sowie andere eher unscheinbare, kleine Bienen unter die Lupe nehmen.



Der Weg zur Bienenstadt –

Wie wir Osnabrück bienenfreundlich gestalten

Freitag, 28. Juli 2017 11:00 Uhr (Dauer ca. 2,5 Std.)

Treffpunkt: Heger Tor

Osnabrück soll bienenfreundlicher werden, das hat der Rat der Stadt 2013 beschlossen. Wie bienenfreundlich die Stadt nun ist und was das Osnabrücker BienenBündnis Gutes für Bienen tut, soll auf dieser Wildbienenexpedition geklärt werden. Ziel sind unter anderem unscheinbare Wildbienenplätze und eine Blühfläche, die jüngst von den Bürgern im Stadtteil Wüste zum Schutz von Bienen angelegt wurde. Gemeinsam wird zusammengetragen, wie Groß und Klein am Haus bzw. im Garten zum bienenfreundlicheren Osnabrück beitragen können.

Im Garten ein Summen – Wildbienenexpedition im Botanischen Garten der Universität Osnabrück

Samstag, 5. August 2017 15:00 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

Treffpunkt: Eingang zum Botanischen Garten an der Albrechtstraße

Ausgerüstet mit Insektenkescher und Becherlupen können Kinder und Erwachsene den Wildbienen im Botanischen Garten der Universität Osnabrück auf die Spur gehen. Seien es Mörtelbienen, die eifrig von Blüte zu Blüte fliegen, Wollbienen, die ihre Blütenreviere verteidigen, oder Blattschneiderbienen, die ihre Nester bauen – allesamt können mit etwas Glück aus nächster Nähe beobachtet werden. Dabei werden Tipps zur bienenfreundlichen Gartengestaltung gegeben. Schließlich besitzen Gärten ein unerschöpfliches Potential, Gutes für Bienen zu tun. Partner der Veranstaltung ist die Grüne Schule im Botanischen Garten der Universität Osnabrück.

Die Efeu-Seidenbiene –

Auf den Spuren einer Neubürgerin in Osnabrück

Samstag, 16. September 2017 11:00 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

Treffpunkt: Vor dem Dom

Im September summt und brummt es nirgendwo lauter als im blühenden Efeu. Aufgrund der späten Blütezeit besitzt die Pflanze eine hohe Bedeutung für Schwebfliegen, Schmetterlinge und Bienen. Die Efeu-Seidenbiene hat sich sogar voll und ganz auf Efeu-Pollen spezialisiert. Erst seit kurzem kann man diese Bienenart in Osnabrück antreffen. Im Rahmen dieser Expedition können Kinder und Erwachsene der Neubürgerin auf die Spur gehen und weitere spannende Efeubesucher kennenlernen.

Anmeldungen werden erbeten bei

Janina Voskuhl, Hochschule Osnabrück
Arbeitsgruppe Zoologie / Ökologie / Umweltbildung
Oldenburger Landstraße 24
49090 Osnabrück
Tel.: 0541 969-5066, Fax: 0541 969-5219
E-Mail: J.Voskuhl@hs-osnabrueck.de



Die Veranstaltungen finden statt im Rahmen des Projektes „Vom BienenBündnis zur Bienenstadt Osnabrück“ (Prof. Dr. H. Zucchi/ J. Voskuhl). Für die Unterstützung danken wir:



Wildbienenexpeditionen für große und kleine Bieneninteressierte in und um Osnabrück

Programm 2017

Wildbienen- expeditionen

Wo Wildbienen sich tummeln –

Expedition zu Nist- und Rendezvousplätzen von Wildbienen

Freitag, 7. April 2017 15:00 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

Treffpunkt: Eingangstor zum Schloss am Neuen Graben

Die ersten warmen Sonnenstrahlen wecken das bunte Leben der Wildbienenwelt. Während sich die Wildbienenmännchen zu hunderten an Rendezvousplätzen versammeln, kümmern sich die Weibchen im Alleingang um die Versorgung ihrer Brut. Die fleißigen Tiere bei ihrem Tun näher beobachten können Kinder und Erwachsene auf einer Wildbienenexpedition durch die Stadt.

Frühjahrsblüher und Frühaufsteher –

Hummelexpedition im Bürgerpark

Samstag, 8. April 2017 11:00 Uhr (Dauer ca. 1,5 Std.)

Treffpunkt: Parkplatz an der Süntelstraße beim Osnabrücker Tennis Club

Blaustern, Schlüsselblume und Lerchensporn bringen im April den Bürgerpark zum Blühen und locken mit ihrer Farbenpracht zahlreiche Bienen an. Wohl die auffälligsten Bienen und wahre Frühaufsteher sind einige besonders dicke Hummeln. Wie sie und viele andere Bienen in das Frühjahr starten, wird bei einer Wildbienenexpedition durch den Bürgerpark mit Aktionen für Groß und Klein aufgedeckt.



Spezialisten im Weidenstrauch –

Weiden-Sandbienen am Rubbenbruchsee

Freitag, 21. April 2017 15:00 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

Treffpunkt: Parkplatz Am Heger Holz beim Reiterverein Osnabrück

Jahr für Jahr kündigen die blühenden Weidenkätzchen den Frühling an und bieten zeitgleich einigen Spezialisten im Bienenreich reichlich Nahrung. Seien es Weiden-, Rotbauch- oder Rotbeinige Sandbiene, alle drei sind auf den Pollen der plüschigen Weidenblüten angewiesen. Bei einer Wildbienenexpedition am Rubbenbruchsee können Kinder und Erwachsene diese Weidenspezialisten bei Nahrungssuche und Nestbau aus nächster Nähe beobachten.

Wo Wildbienen Nester bauen –

Wildbienenexpedition zum Hasefriedhof

Samstag, 22. April 2017 11:00 Uhr (Dauer ca. 2,5 Std.)

Treffpunkt: Herrenteichstraße am Haarmannsbrunnen

Wo Osnabrücker Wildbienen ihre Nester bauen, bleibt den Bürgern der Stadt meist ein Rätsel – dieses Geheimnis wollen wir lüften. Auf einer Wildbienenexpedition lernen Kinder und Erwachsene ihre Blicke zu schärfen und die Spuren der Wildbienen zu lesen. Die Expedition endet am Hasefriedhof, wo abertausende unscheinbare Schmalbienen in winzigen Rissen der Friedhofsmauer einen perfekten Unterschlupf finden.

Von Sammlern und Jägern –

Expedition zu Wildbienen und ihren Verwandten

Freitag, 12. Mai 2017 15:00 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

Treffpunkt: Katharinenkirche

Winzige und unscheinbare Sandhäufchen vor dem Ledenhof und der Johanniskirche in Osnabrück zeugen von der Anwesenheit zahlreicher Wildbienen und Wildbienenverwandter. Auf einer Wildbienenexpedition zu diesen Orten können Kinder und Erwachsene die verborgenen Tiere entdecken und live erleben. Dabei wird aufgedeckt, was die emsigen Tiere tief im Erdboden machen, was sie zum Überleben benötigen und wie sie sich in Aussehen und Lebensweise unterscheiden.



Wildbienenexpedition zu den Lebensadern auf Sand

Freitag, 23. Juni 2017 16:00 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

Treffpunkt: Modellflugplatz Bramscher Straße in Westerkappeln, nahe der Grenze Niedersachsen/Nordrhein-Westfalen

Auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Halen-Achmer haben sich wertvolle Biotope entwickelt. So finden sich auf dem Gelände unter anderem großflächige und blütenreiche Sandtrockenrasen, die vielen wärmeliebenden Wildbienen eine herausragende Lebensstätte bieten. Bei einer Expedition des Osnabrücker BienenBündnisses und der Biologischen Station Kreis Steinfurt können Kinder und Erwachsene diese seltenen Trockenlebensräume, ihre einmalige Pflanzenwelt und beeindruckende Bienen Vielfalt kennenlernen und live erleben.

Bunte Wildbienen Vielfalt erleben –

Wildbienenexpedition über und um den Johannisfriedhof

Samstag, 1. Juli 2017 11:00 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

Treffpunkt: Kapelle am Johannisfriedhof

Metallisch-grün schillern die winzigen Schmalbienen, die in der Mauer des Johannisfriedhofs einen perfekten Unterschlupf finden. An diesem Ort startet die Wildbienenexpedition und führt entlang blüten- und bienenreicher Wegränder zur Wiese am Ziegenbrink. Kinder und Erwachsene lernen dabei Woll-, Mörtel- und Schenkelbienen kennen und können die bunten Blütenbesucher mit etwas Glück aus nächster Nähe beobachten.



Sand- und Seidenbienen auf der Spur –

Wildbienenexpedition am Stichkanal

Freitag, 7. Juli 2017 11:00 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

Treffpunkt: Parkplatz an der Straße „Die Eversburg“ zwischen Stichkanal und Hase

Im Juli blühen am Ufer des Stichkanals Blutweiderich, Stein- klee, Rainfarn und Co. und locken unterschiedliche Bienen an. Auch die sandigen Böschungen am Stichkanal bieten mit ihren schütter bewachsenen Bodenstellen verschiedenen Sand- und Seidenbienen hervorragende Lebensbedingungen. Bei einer Expedition können Kinder und Erwachsene auf eine faszinierende Entdeckungsreise in die Wildbienenwelt am Stichkanal gehen. Mit etwas Glück können die Tiere an ihren natürlichen Nistplätzen im Sandboden beobachtet werden.

Wildbienen der Grünen Finger –

Fahradexpedition ins Reich der wilden Bienen

Samstag, 15. Juli 2017 11:00 Uhr (Dauer ca. 3,5 Std.)

Treffpunkt: Nach Absprache

Bei einer Fahrradexpedition von der Innenstadt bis ins unmittelbare Umland werden farbenfrohe Streuobstwiesen, blühende Weg- und Waldränder nach Bienen erkundet.

